



27. Mai 2006

16:00 – 17:00 Uhr

(vorauss.) Abbruch des Kamins



Notrufe

RettungsleitstelleTel. 19222
Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel. 01805/191212
Feuerwehr.....Tel. 112
Polizei.....Tel. 110

Notdienste

Notdienst der Ärzte

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa. 20.05. u. So. 21.05.06

Drs. Haid-Schweining, Rain,
 Klausenbrunnenweg 10 90 90 / 35 24

Do. 25.05. bis einschl. So. 28.05.06

Dr. Fischer, Donauwörth,
 Andreas-Mayr-Straße 2009 06 / 35 68

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 09091/1000
 Dr. Ralf SchipperTel. 09091/2500
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte StrakaTel. 09091/1005

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf Noack.....Tel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke MonheimTel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom LEW Tel. 0906/7808322
 Gas Erdgas Schw. Tel. 0800-1828384
 Wasser Stadt Monheim Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:0 90 91 / 90 91-0
 Telefax:0 90 91 / 90 91-28
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 0 90 91 / 90 91 13
 Bauamt Herr GrobTel: 0 90 91 / 90 91 17
 Einwohnermeldeamt Herr Templer.....Tel: 0 90 91 / 90 91 25
 Passamt Herr MayerTel. 0 90 91 / 90 91 24

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40.....Tel. 0 90 91 / 5 09 70
Fax 0 90 91 / 50 97 14
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Freibad

Öffnung des Freibades ab 27. Mai 2006 bei Badewetter

tägliche Öffnungszeiten:

- an Schultagen:13.00 bis 20.00 Uhr
 - in den Ferien, samstags, sonn- und feiertags:.....11.00 bis 20.00 Uhr

Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten

Sonntag.....von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr
 Donnerstagvon 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Am 25.05. (Christi Himmelfahrt) ist die Bücherei geschlossen!

Abfall- und Wertstoffe

AWV Nordschwaben.....Tel: 09 06 / 78 03 30
 www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfahrplan des AWW.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (70-l-Sack = 7,— EUR, Windsack = 4,— EUR)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung wie folgt geöffnet:

Montag, Dienstag u. Freitag Herr Schipper0 90 91 / 6 36
 Mittwoch u. Donnerstag Herr Franz.....01 75 / 6 77 84 30
 Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Sprechtag

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a jeden Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.
 Schulstraße 6, Tel: 0 90 91 / 20 10, Fax: 0 90 91 / 20 66
 Mo. – Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr (durchgehend)

Aktuelle Wasserwerte

Trinkwasseruntersuchungen

Härtebereich gemäß Waschmittelgesetz

Stand: Nov./Dez. 2005

Das Trinkwasser wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig überprüft. Es wird hiermit der Härtebereich gemäß Waschmittelgesetz, der pH-Wert und der Wert des Nitrates bekanntgegeben. Weitere Werte können bei der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Zimmer Nr. 10, erfragt werden.

Wasserversorgungsanlage	Härtebereich gem. Waschmittelgesetz	pH-Wert	Nitrat
Monheim (mit ST Flotzheim, Hagenbuch, Kreut, Rehau, Ried, Rothenberg, Warching, Weilheim und Wittesheim)	9,9°dH = Härtebereich 2	7,88	29 mg/l
ZV Neuhofergruppe (ST Itzing)	17,4°dH = Härtebereich 3	7,66	<0,1 mg/l
ZV Usselbachgruppe (ST Kölbürg)	17,1°dH = Härtebereich 3	7,34	12 mg/l
ZV Fränk. Wirtschaftsraum (ST Liederberg)	12,7°dH = Härtebereich 2	7,69	4 mg/l

Redaktion Stadtzeitung

Bitte beachten Sie:

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 02.06.2006
 Beiträge hierzu sind möglichst **frühzeitig**, spätestens jedoch bis **Montag, 29.05.2006, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Karin Wengert

Telefon 0 90 91 / 90 91 14

Telefax: 0 90 91 / 90 91 28

Berichte aus dem Rathaus

Nachrichten aus dem Stadtrat

1. Bebauungsplan "Hagenbuch Ost"; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Der Stadtrat hat den von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen und Hinweisen im Wesentlichen entsprochen mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Punkte:

- Es wird an der bisherigen Hausnummerierung im Stadtteil Hagenbuch festgehalten, so dass keine Straßenbezeichnung neu vergeben wird.
- Der Forderung, Flachdächer generell nicht zuzulassen, wurde nicht entsprochen, da aufgrund des konkreten Bauantrages das vorgesehene Flachdach aufgrund der Umgebungsbebauung nicht einsehbar ist.
- An der Zulassung von Sockeln zu Einfriedung der geplanten Bebauung auf der Nord- und Westseite wurde festgehalten, da der Verzicht von Sockeln auf der Ost- und Südseite zum Erhalt der Durchgängigkeit für evtl. vorhandene Tierarten ausreichend sei.

Der Bebauungsplan ist nach Einarbeitung der beschlossenen Änderungen nochmals öffentlich auszulegen.

2. Änderung des Bebauungsplanes "Rappenfeld III"

Der Stadtrat hat beschlossen, das ausgeschlossene innenstadtrelevante Sortiment, welches aufgrund des in Auftrag gegebenen Markt- und Standortgutachtens für den Einzelhandel vom Dezember 2004 für den Bebauungsplan "Südliche St 2214" festgesetzt worden ist, inhaltsgleich für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Rappenfeld III" zu übernehmen.

Die Änderung des Bebauungsplanes wird öffentlich ausgelegt.

3. Beteiligung an den Aufstellungsverfahren der Flächennutzungs- und Landschaftspläne für die Gemeinden Tagmersheim, Kaisheim und Fünfstetten

Nachdem bei der früheren Beteiligung vorgetragene Anregungen in den nun vorliegenden Fassungen berücksichtigt worden sind, hat der Stadtrat gegen die Flächennutzungs- und Landschaftspläne der o. g. Nachbarkommunen keine Einwände erhoben.

4. Freigabe der Entwurfsplanung für das neue Feuerwehrgerätehaus in der Kernstadt Monheim

Nach längerer Diskussion über die Anzahl der Stellplätze hat sich der Stadtrat mehrheitlich dafür ausgesprochen, an der bisher geplanten Anzahl von 9 Stellplätzen festzuhalten und aufgrund dieser Basis das Architekturbüro Obel beauftragt, die endgültige Kostenberechnung und die Eingabeplanung für die Beantragung der staatlichen Förderung fertig zu stellen.

5. Festlegung der Öffnungszeiten für das städtische Freibad

Folgende Festlegungen wurden getroffen:

1. Öffnung des Freibades: 27. Mai 2006 bei Badewetter
2. tägliche Öffnungszeiten:
 - an Schultagen: 13.00 bis 20.00 Uhr
 - in den Ferien, samstags, sonn- und feiertags: 11.00 bis 20.00 Uhr
3. Schließung des Freibades:

spätestens am 15. September 2006 bzw. zu einem früheren Zeitpunkt, sofern die 10tägige Wettervorhersage kein Badewetter prognostiziert.

Im Eingangsbereich des Freibades soll ein Schild angebracht werden, sobald das Freibad geöffnet ist. Zusätzlich soll nach Möglichkeit ein Anrufbeantworter installiert werden, über den interessierte Badebesucher abfragen können, ob das Bad geöffnet ist oder nicht.

Stellungnahme zum Etat 2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen, meine Herren,
die Stimmung der Wirtschaft ist gut wie seit 15 Jahren nicht mehr, steigende Gewinne, bessere Auftragslage und Hoffnung auf den Arbeitsmarkt. Die Wirtschaft wird in den kommenden Monaten weiter an Fahrt gewinnen und steht vor einem stabilen Aufschwung.

Es wird für das 1. Quartal der Währungsunion mit einem realen Zuwachs von 0,4-0,8 % gerechnet.

Dies hat sich auch positiv auf die Steuerkraft vieler Gemeinden ausgewirkt. Die Kommunen nehmen mehr ein. In Monheim ist dies anders. Das außerordentliche Gewerbesteueraufkommen konnte leider nicht gehalten werden. 2005: Von geschätzten 6,5 Mill. Euro ist die Gewerbesteuer auf 5,9 Mill. Euro gesunken. Auch heuer ist nicht sicher, ob die veranschlagten 5,5 Mill. Euro eingenommen werden. Eine exakte Summe ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Negativ auf den Etat wirkte sich die um ca. 230000 Euro geringer ausfallende Einnahme in der Einkommensbeteiligung im Vergleich zum staatlichen Bescheid. Es war deshalb nicht verwunderlich, dass beim Erstellen des Etats 2,7 Mill. Euro fehlten, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Der Finanzausschuss konnte durch Streichungen oder Verschiebungen von Projekten den Fehlbetrag erfreulicherweise auf 1,7 Mill. Euro reduzieren.

Diesem Fehlbetrag stehen jedoch fest zugesagte Zuschüsse von knapp über 3 Mill. Euro, deren Eingang noch völlig ungewiss ist, gegenüber. Das bedeutet, dass dieser Fehlbetrag von der Gemeinde zwischenfinanziert werden muss, als der Kommune Monheim eine Mehrbelastung entsteht.

Wir von der PWG loben besonders, die in der letzten Stadtratssitzung gefundenen Möglichkeiten, um die überaus hohen Kosten der dringend notwendigen Sanierung der Dreifachturnhalle zu reduzieren.

Eine besonders große Belastung bedeutet für die Gemeinde die Kreisumlage, die im Jahre 2006 von 2,9 auf 3,8 Mill. Euro stieg.

Dennoch ist die Steuerkraft der Stadt Monheim nach wie vor sehr hoch und liegt weit über dem Durchschnitt. Es ist deshalb möglich, dass unsere Stadt auch heuer wieder ein wichtiger Investitionsträger der heimischen Wirtschaft ist.

Nachdenklich stimmen die ständig steigenden Ausgaben auf dem Gebiet des Personals, obwohl die Einwohnerzahl leicht gesunken ist und im öffentlichen Dienst ständig Personal abgebaut wird. Wir alle und gerade wir Pädagogen wissen, dass die frühen Bildungsprozesse im Kindergarten und der Grundschule von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung der Persönlichkeit und für das Lernen der Kinder sind. Hier hat unsere Kommune Großartiges geleistet. Mit erheblichen finanziellen Mitteln wurde der Kindergarten optimal mit Räumen, Personal und Lehr- und Lernmittel ausgestattet, damit das bereits in Kraft getretene Bay. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz zur Umsetzung der Ziele des Bay. Bildungs- und Erziehungsplans, verwirklicht werden können. Ob diese Umsetzung dieser Ziele in unserem Kindergarten bereits erfolgt, müsste durch eine Qualitätskontrolle überprüft werden.

Endlich – nach jahrzehntenlangen Defiziten – könnte im Forst für das Jahr 2006 eine ausgeglichene Bilanz erzielt werden, bedingt durch mehr Holzeinschlag und den verstärkten Zugriff auf alternative Energieträger – Stichwort Ölpreise!

Dennoch ist es unbedingt erforderlich, in einzelnen Bereichen Sparmaßnahmen zu ergreifen.

Eine Gemeinde kann sich heutzutage einfach nicht mehr 9 Feuerwehren leisten, da es kaum noch Zuschüsse für Neuanstellungen gibt. So stehen ca. 7000 Euro an Einnahmen ca. 165000 Euro an Ausgaben gegenüber. Es ist deshalb dringend notwendig, dass schnellmöglichst Inventurverzeichnisse über das bewegliche Vermögen angelegt werden.



Es wird immer von den gewaltigen Steuereinnahmen der Kommune Monheim gesprochen – und trotzdem konnten auch in den zurückliegenden finanziell guten Jahren keine Schulden abgebaut werden, abgesehen von der verpflichtenden Rückzahlung der Zinsen und der Tilgung. Monheim steht mit seiner Verschuldung unter 44 Gemeinden des Donau-Ries-Kreises immerhin an 9.Stelle.

Zusammengefasst kann gesagt werden:

Trotz immer noch hoher Einnahmen mussten 2006 Abstriche an Investitionen vorgenommen werden und dennoch werden noch rd. 30% des Gesamtetats investiert.

Der Etat 2006 – abgesehen von einigen Unwegsamkeiten – steht auf gesunden Füßen. Wir sind auf dem richtigen Weg, denn die freiwilligen Leistungen an die Vereine konnten gehalten werden. Der Schwerpunkt der Investitionen erfolgte im Bereich des Kindergartens, der Schule und für die Jugend. Dies alles bildet eine solide Grundlage für den Etat des Jahres 2006 – es ist ein Etat für die Zukunft.

Nur eines darf nicht geschehen: Es darf am Ende des Jahres keine Neuverschuldung geben, Zwischenfinanzierung ja – Neuverschuldung nein!

Die PWG stimmt dem Etat 2006 zu.

Meine Damen und Herren ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Die PWG-Fraktion

Gez.: Udo Dittel, Vorsitzender der PWG-Fraktion

Natürlich unendlich! Information über nachwachsende Energiequellen

Leader+-Projekt errichtet Informationsplattform am Monheimer Schulgelände

lag) Energie und Rohstoffe sind gerade in der heutigen Zeit ein brisantes Thema. Die Erdölvorräte neigen sich dem Ende zu, Atomkraft ist nach wie vor heftig umstritten, die Energiekosten steigen explosionsartig. Viele Gründe, um zunehmend über alternative Energiequellen nachzudenken.

Die Leader+-Arbeitsgruppe (LAG) "Natürlich unendlich" hat sich die nachwachsenden Rohstoffe zum Thema gemacht. Neben Wasser, Wind, Sonne sind Biomasse und Holz die Energiequellen der Zukunft. Sie wachsen "natürlich und unendlich". Ihre Nutzung schadet weder Mensch noch Natur und bietet auch betriebswirtschaftlich viele Chancen wie neue Erwerbsmöglichkeiten für Land- und Forstwirtschaft.

Auf dem Gelände der Verbandsschule in Monheim will die LAG eine Plattform errichten, die über regenerative Rohstoffe informiert. Seit 2002 wird die Schule mit einer Hackschnitzelanlage beheizt. Direkt an der Zufahrt und auch in unmittelbarer Nähe des Leader+-Projektes "Umweltpädagogisches Netzwerk Wasser" (wir berichteten) soll auf dem Grundriss einer liegenden Acht, dem mathematischen Zeichen für "unendlich" der ewige Kreislauf der nachwachsenden Rohstoffe versinnbildlicht werden.

Der Rohstoff "Baum" wächst, wird gefällt, verarbeitet und als Brennstoff der Hackschnitzelheizung zugeführt. Hier fällt CO₂ an, das von den nachwachsenden Hölzern im Wachstum verwertet wird. Bei der Nutzung der Bäume entsteht kein Treibhauseffekt und endliche fossile Rohstoffe werden geschont.

Das Projekt soll Informations- und gleichzeitig auch Diskussionsplattform sein. Auf Schautafeln erhält der Besucher wichtige Informationen auch über andere Projekte in der Region wie Windräder oder die Kläranlage in Monheim. Daneben entsteht eine Sitzanlage aus Jurablöcken, auf der mehrere Schulklassen oder Gruppen gleichzeitig Platz finden und an weiterführenden Lehrveranstaltungen oder Diskussionen teilnehmen können. Die Infoplattform könnte zusätzlich als Werkstatt und Ausstellungsraum dienen.

Für den Bau des Projektes sollen ausschließlich heimische Materialien Verwendung finden, wie Jurastein, Holz und typische Pflanzen. Ziel ist es das Umweltbewusstsein der Schüler und Besucher zu wecken und sie zu einem verantwortungsbewussten Denken und Handeln anzuregen.

Richtungsweisendes wissenschaftliches Projekt in der Monheimer Alb

Gesundheitsdiagnostik mit Uni Augsburg beim Nordic Walking Zentrum



Foto (lag) - Der Mann mit der schwarzen Maske, Peter Bauer vom BLSV, schwitzte für die Gäste beim Start des Nordic Walking Projektes "Laufend in Bewegung" in Blossenau. Interessierte Beobachter waren die Bürgermeister der Monheimer Alb, Staatssekretär Georg Schmid, Landrat Stefan Rössle, Stadträte aus Neuburg und Vertreter der Uni Augsburg und des BLSV, die Trainer der Monheimer Alb sowie die Teilnehmer am Projekt.

Monheim-Blossenau (lag) Der Mann mit der schwarzen Maske wirkt schon etwas unheimlich. An seinem Oberkörper sind Elektroden befestigt, er atmet tief und schwer. Schweißperlen bilden sich auf seiner Stirn, während er kräftig in die Pedale tritt. Spiroergometer heißt das "Folterinstrument", das so schlimm gar nicht ist und wichtige Daten über die Kondition und den Gesundheitszustand liefert.

Zusammen mit dem Sportinstitut der Universität Augsburg und dem BLSV startete das Nordic Walking Zentrum Monheimer Alb (NWZ) am vergangenen Wochenende ein Pilotprojekt. Im Rahmen ihrer Diplomarbeit erarbeitete die Studentin Tatjana Weber aus Blossenau ein Konzept für Nordic Walking Ausbilder, das wissenschaftlich begleitet wird. In vier Wochen durchlaufen 16 Probanden zehn Kurseinheiten, mit unterschiedlichen Schwerpunkten von Technikschiulung über Pulsmessung und Ernährung bis hin zur meditativen Einheit.

Professor Martin Lames von der Uni Augsburg sieht das Projekt als richtungsweisend an, da es weltweit nur wenige wissenschaftliche Untersuchungen von unabhängigen Instituten über die Auswirkungen und die richtige Technik von Nordic Walking gibt. "Wenn wir die Finanzierung sichern können, wollen wir im Herbst eine Feldstudie anschließen und das Konzept bayernweit testen und festigen."

"Die Förderung der Gesundheit ist für uns als Gesundheitsclub das oberste Ziel, erklärte Vorstand Robert Reile, "Wir freuen uns, wenn wir durch dieses Projekt mit der Uni und dem BLSV beweisen können, dass Nordic Walking nicht nur Trendsport sondern auch Gesundheitssport ist."

Zu Beginn des Projektes wurden alle Teilnehmer mit Hilfe des Spiroergometer untersucht. Auf dem Fahrrad radelten sie quasi eine allmählich ansteigende Rampe hoch. Dabei wird mit Hilfe eines EKGs und der Messung der Sauerstoffaufnahme-fähigkeit die anaerobe Schwelle bestimmt, der Punkt an dem der Körper anfängt Laktat zu bilden. "Wir können mit Hilfe des Spiroergometers feststellen ob jemand gesundheitliche Einschränkungen hat und eine genaue Trainingsempfehlung mitgeben", erklärt Dr. Alexander Hatz, der zusammen mit Dr. Robert Fischer die Untersuchungen durchführt. "Damit ist das Gerät nicht nur für Leistungssportler, sondern auch für die, die optimal Fett abbauen wollen, ideal!".

„Der Mann mit der Maske“, Peter Bauer vom Nordic Walking-Lehrteam des BLSV sieht vielfältige Einsatzmöglichkeiten. „Durch, dass das Gerät mobil einsetzbar ist, können wir z.B. in Vereinen oder bei Aktionstagen Testungen durchführen.“ Staatssekretär Georg Schmid und Landrat Stefan Rößle lobten das Engagement des Vereins, der Großes leiste und Vorbildfunktion über die Region hinaus habe.

Der BC Blossenau, der rund 300 Mitglieder zählt, wurde 2003 als Gesundheitsclub und 2004 als familienfreundlicher Sportverein ausgezeichnet. Seit 2005 nimmt der Verein auch am europäischen Förderprogramm Leader+ teil. Das Nordic Walking Zentrum ist ebenso ein Leader+-Projekt wie der Gesundheits- und Diagnoseweg, der vor kurzem genehmigt wurde. Auf einer Teststrecke sollen durch spezifische Geländeformen verschiedene Messungen möglich werden. Läufer und Nordic Walker können dann ihre Fitness selbst testen und einen weiteren großen Schritt in Richtung Gesundheitssport machen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung SoMit e.V.

Der Verein „SoMit e.V.“ wurde am 17.03.2005 gegründet und am Amtsgericht mit der Nummer VR 1299 eingetragen.

Jetzt, ein Jahr nach Gründung, findet die erste Jahreshauptversammlung, am Mittwoch, den 17.05.2006, im Gasthaus Leinfelder, Flotzheim statt. Hierzu dürfen wir Sie herzlich einladen.

Beginn der Versammlung ist um 20:00 Uhr.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Ausblick auf kommende Aktivitäten
7. Wünsche und Anträge

Wir würden uns freuen, wenn Sie an diesem Abend für uns Zeit hätten und teilnehmen würden.

SoMit e.V.

1. Vorsitzender
Johann Bernreuther

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Eheschließungen

im Zeitraum 28.04. bis 12.05.2006

29.04.2006 Viktor Krieger, Monheim, Angerbergstraße 10
und Irina Rib, Monheim, Angerbergstraße 10

Wir gratulieren

Zum 25-jährigen Ehejubiläum

am 27.05. Frau Brigitta und Herrn Hubert Roßkopf, Bachstraße 13, Wittesheim

Zum Geburtstag

am 19.05. zum 81. Geburtstag
Frau Schreiber Hildegard, Am Lohfeld 9, Warching

am 20.05. zum 74. Geburtstag
Frau Zikeli Katharina, Hubertusstraße 3c

am 21.05. zum 70. Geburtstag
Frau Schiele Elisabeth, Am Petersberg 18

am 23.05. zum 75. Geburtstag
Frau Löffler Waltraud, Abtstraße 4, Rehau

am 27.05. zum 79. Geburtstag
Herrn Prebeck Leonhard, Rottstraße 2

am 28.05. zum 78. Geburtstag
Frau Krach Hella, Am Lindenring 3, Weilheim

am 28.05. zum 78. Geburtstag
Frau Luderschmid Emma, Steinbuckstraße 16, Rehau

am 01.06. zum 65. Geburtstag
Frau Fischer Luzia, Lindenstraße 20

am 01.06. zum 71. Geburtstag
Frau Lechner Anna, Kaltenbergstraße 6, Flotzheim

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag	Ort
1 Schlüsselbund mit Anhänger	01.05.2006	Monheim Weiher hinter der Adlerstraße
1 Schlüssel mit Anhänger (Stofftier: Hund mit Hut)	02.05.2006	Sportgelände Monheim
1 Schlüssel	10.05.2006	Monheim, beim Juze

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband:

Sa 20.5.

10.00 Uhr Liederberg: Patroziniumsfest St. Johannes Nepomuk

Vorabendgottesdienste

Monheim entfällt

19.00 Uhr Flotzheim, Weilheim und Wittesheim

So 21.5. **Sternwallfahrt zu Ehren d. hl. Walburga**

Treffpunkt jeweils bei der Kirche:

Flotzheim mit Kreut: 8.45 Uhr

Itzing: 8.45 Uhr

Weilheim 7.45 Uhr / Rehau 7.55 Uhr / Rothenberg 8.25 Uhr

Wittesheim mit Liederberg: 8.30 Uhr (gehen über Hubertusstraße)

Warching 8.25 Uhr

Kölbürg: 8.40 Uhr

Ried bei der Brandkapelle: 9.15 Uhr

Monheim: Die Gläubigen von Monheim sind eingeladen, sich den einzelnen Gruppen anzuschließen, um gemeinsam mit den Wallfahrern zum Marktplatz zu ziehen.

9.50 Uhr Statio auf dem Marktplatz gemeinsamer Zug zur Stadtpfarrkirche

10.00 P f a r r g o t t e s d i e n s t zu Ehren der heiligen Walburga

Mo 22.5.

18.30 Uhr

Monheim: Treffpunkt Peterskapelle – von dort aus Bittgang zum Waldrand (Gedenkstein d. Gailachspatzen) anschl. in der Pfarrkirche Bittgottesdienst

19.00 Uhr Weilheim nach Rehau – Bittgottesdienst

19.30 Uhr Itzing: Bittgang und Bittgottesdienst

Di 23.5.

Bitttag

19.00 Uhr Flotzheim nach Kreut – Bittgottesdienst

19.00 Uhr Wittesheim nach Liederberg – Bittgottesdienst

Mi 24.5.

8.15 Uhr Bittgottesdienst mit den 3. Klassen

Anschl. Bittgang nach Ried

19.30 Uhr

Kölbürg: Bittgang und Bittgottesdienst

Do 25.5.
8.30 Uhr Monheim – anschl. feierl. Bittprozession
8.30 Uhr Flotzheim – anschl. feierl. Bittprozession
9.30 Uhr Rehau – anschl. feierl. Bittprozession
8.15 Uhr Wittesheim
Warching – anschl. feierl. Bittprozession

Fr 26.5.
15.00 Uhr Monheim: Maiandacht der Firmlinge mit Domkapitular Rainer Brummer anschl. Begegnung im Haus St. Walburg

So 28.5.
10.00 Uhr **Kinderkirche im Haus St. Walburg**
10.00 Uhr Monheim
19.00 Uhr Feierliche Maiandacht mit den Erstkommunionkindern
8.30 Uhr Flotzheim
19.00 Uhr Feierliche Maiandacht mit den Erstkommunionkindern
8.15 Uhr Weilheim
19.00 Uhr Feierliche Maiandacht mit den Erstkommunionkindern und Firmlingen
9.30 Uhr Wittesheim mit anschl. Bittprozession
19.00 Uhr Feierliche Maiandacht mit den Erstkommunionkindern

Termine

Mi 24.5.
20.00 Uhr Haus St. Walburg: "Wen suchst du?" – Maria von Magdala am leeren Grab - letzter Abend der Vortragsreihe "Jesus begegnet Frauen", Referentin: Tanja Uelein, Gemeindeferentin

Mi 31.5.
20.00 Uhr Haus St. Walburg: Gebetsabend

Bildungsfahrt mit den Senioren

Am **Mittwoch, 7. Juni 2006** sind die Senioren unserer Pfarrei zu einer Tagesfahrt nach Augsburg eingeladen.

Die alte romanische Kirche St. Peter am Perlach, mitten im Herzen der Stadt, birgt noch einen kostbaren geistlichen Schatz: das Bild "Maria Knotenlöserin", das etwa um das Jahr 1700 entstand. Herr Dekan Michael Maul feiert in dieser neu renovierten Kirche mit uns die Hl. Messe.

Nach dem Mittagessen in einem Altstadtgasthaus, das nur wenige Gehminuten entfernt ist, fahren wir zur Augsburger Puppenkiste, um das berühmteste Marionettentheater Deutschland zu besuchen. Eine Führung durch das Museum bietet spannende Einblicke in die Kunst des Puppentheaters.

Für die Vorstellung "Der gestiefelte Kater", frei nach den Gebrüder Grimm, ist es gelungen Karten zum Preis von 8.80 € pro Person zu erhalten.

Die Heimfahrt treten wir nach einem kurzen Besuch im Augsburger Dom an.

Abfahrt 8.30 Uhr an der Stadthalle, Rückkunft gegen 19.00 Uhr.

Anmeldung bitte bis 31. Mai 2006 in der Sakristei oder bei Frau Krauß, Tel. 654 (bitte auch auf Anrufbeantworter mit Angabe der Telefonnummer sprechen).

Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen, es sind noch genügend Plätze frei.

Johanna Krauß

Pfarrei St. Walburg

Eine große Gruppe mit Pilgern aus unserer Pfarrei, sowie aus der Heimatpfarrei unseres Stadtpfarrers, besuchte vom 2. bis zum 6. Mai die Heilige Stadt Rom. Dekan M. Maul begleitete uns als Geistlicher und bestellte wohl auch das schöne Wetter.

Aufgrund der kurzen Flugreise konnten wir viele der wichtigen Stätten besuchen und überquerten so oftmals den Tiber.

In der Kirche für die deutschsprachigen Katholiken in Rom zelebrierte Dekan Maul am ersten Tag einen Gottesdienst.

Die Pracht des barocken Roms, aber auch die unzähligen Ausgrabungen des antiken Roms (vom Kapitolsberg durch das Forum Romanum bis zum Kolosseum) wurden uns von der Stadtführerin in gut verständlicher Weise gezeigt und erklärt.

Jeder Tag war ein Höhepunkt. Bereits am 2. Tag machten wir uns auf den Weg zum Petersplatz, um bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen an der Generalaudienz von Papst Benedikt XVI. teilzunehmen. Etwa 50 – 60.000 Menschen nahmen daran teil. Am Nachmittag dann die Führung durch den Petersdom.

Die Gruppe teilte sich danach auf, einige bestiegen die 320 Stufen zur Kuppel des Petersdomes und genossen die Aussicht über Rom und die vatikanischen Gärten. Andere besuchten die Gräber der Päpste. Und einige schafften es auch, trotz der Warteschlange, beides zu absolvieren.

Auch nach dem Abendessen gaben die meisten nicht auf und machten sich nochmals auf den Weg, um Rom bei Nacht zu erleben, auch wenn die Füße danach schmerzten.

Neben dem Petersdom wurden die drei anderen wichtigsten Kirchen, Sta. Maria Maggiore, die Lateranbasilika (mit Hl. Stiege) und St. Paul vor den Mauern besichtigt.

Interessant für viele war sicherlich, dass es an jeder der vier Kirchen eine Hl. Pforte gibt, die im Heiligen Jahr geöffnet wird.



Es gab aber auch einen gemütlichen Teil. Nach dem Ausflug in die Albaner Berge zum Castel Gandolfo (dem Sommersitz des Papstes), genossen wir nicht nur das Essen, sondern auch den Wein in Genzano.

Nach einer Führung durch die Domitilla-Katakomben feierten wir in der Katakombe nochmals Gottesdienst mit Dekan Maul.

Am Vormittag des letzten Tages wurden wir durch einen Teil der vatikanischen Museen geführt.

Der Abschluß war die Sixtinische Kapelle mit den berühmten Gemälden von Michelangelo - aber eben auch der Ort, an dem unser bayerischer Papst gewählt wurde.

Bei herrlichem Wetter mußten wir uns von Rom verabschieden. Nach einer unvergeßlichen Reise aber nicht zuletzt der Dank an unseren Dekan M. Maul, der diese Reise erst ermöglichte.

Th. Rieger

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Rehlingen – Büttelbronn – Monheim

Gottesdienste für Glaubensstarke, Suchende und Zweifler, Fröhliche und Bedrückte:

Sonntag, 21.05.06

9:00 Uhr Monheim

Donnerstag, 25.05.06 – Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Büttelbronn

Sonntag, 28.05.06

9:30 Uhr Büttelbronn - Kirchweih

Veranstaltungskalender

Mai				
19.	19:00	Frauenkolping	Wanderung nach	Warching
19.	20:00	Liederberger Traditionsver.	Schafkopfrennen	Liederberg
20.	09:30	Liederberger Traditionsver.	Gottesdienst/Dorffest	Liederberg
21.		Liederberger Traditionsver.	Dorffest	Liederberg
25.		Fischereiverein	Anfischen	Waldsee
26.	21:00	MV Warching	X-treme-Party	Warching
28.	08:00	SKV Flotzheim	Soldatenwallfahrt	Baar
28.	ab 08:30	MV Warching	Warchinger ADAC-Moto-Cross	Warching
Juni				
02.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
03./04.		FC Weilheim-Rehau	Sportwochenende	Sportgelände
05.		Pfarrgemeinde Weilheim	Fußwallfahrt	Wemding
10./11.		SKV Flotzheim-Kreut	Vereinsausflug	Dresden, sächs. Schweiz
11.	08 - 12		Kleintiermarkt	v. Schützenheim
15.	19:00	VGF Wittesheim	Tischtennis-Gaudi-Turnier	Kinderspielplatz
24.		FFW Weilheim	Sonnwendfeier	Spielplatz
24.	19:30	VGF Wittesheim	Feldgottesdienst	A.d.gr. Eiche
28.		Kath. Frauenbund	Bildungsfahrt	Maintal
Juli				
02.	ab 10:00	SKV Flotzheim	Sommerfest	Nähe FW-Haus
08.		SKV+Reservisten	Ausflug	Taubertal
09.	08 - 12		Kleintiermarkt	v. Schützenheim
09.		Fischereiverein Monheim	Königsfischen	Waldsee
10.	19:00	FFW Monh. – Passivengr.	Besicht. Bio-Gasanlage	Treffpunkt: Parkplatz Mandele
14. – 17.		Stadtkapelle Monheim	18. Bezirksmusikfest	Volksfestplatz
29./30.		VGF Wittesheim	Fahrradtour m. Zeltlager	Bagersee
30. – 12.08		TSV Monheim	BTB-Turnercamp	Stadthalle
30.		Kulturförderkreis	Schwabentag/Bürgerfest/Umzug	Augsburg
August				
bis 12.		TSV Monheim	BTB-Turnercamp	Stadthalle
01.	14 - 18	ev. Kirchengemeinde	Ferienprogramm	„Am Mandele“
05.		Evang. Kirchengemeinde	Kapplkirchweih	
12.		Sandgrubenfreunde	Sandgrubenparty	Rehau
13.	08 - 12		Kleintiermarkt	v. Schützenheim
18.	18:00	FFW Monh. – Passivengr.	Wanderung nach Ried	Treffpunkt: FFW-Gerätehaus
19.		Fischereiverein	Ferienprogramm/Wallerfischen	Waldsee
September				
01.		Schützengesellsch Monheim	Schafkopfrennen	
01.-03.		Reservisten Weilh.-Rehau	Hüttenwochenende	
02./03.		VGF Wittesheim	Bergwanderung	Zum Gipfelkreuz
08.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
09.	20:00	VGF Wittesheim	2. Wittesheimer Oktoberfest	Otkoberfeststadel
10.	08 - 12		Kleintiermarkt	v. Schützenheim
16./17.		TC Monheim	30-jähr. Vereinsjubiläum	



Liederberger Patroziniums-Fest 19. bis 21. Mai 2006

Freitag, 19. Mai:

20 Uhr **Preisschafkopfen**
Drei Pokale, Geld- und Sachpreise

Samstag, 20. Mai:

9.30 Uhr **Festgottesdienst**
Anschließend Fröhschoppen
ab 11.30 Uhr **Mittagstisch**
Nachmittags Kaffee und Kuchen
ab 20 Uhr **Musikalische Unterhaltung
mit dem „Usseltaler Spitzbua“**
ca. 21 Uhr **Bierkistenstemmen**
Anschließend Barbetrieb

Sonntag, 21. Mai:

Ab 11 Uhr **Fröhschoppen** mit Weißwurstessen
Mittagstisch
Nachmittags Kaffee und Kuchen
14 Uhr **Tauziehwettbewerb**
ab 20 Uhr **Siegerehrung, Auslosung der
Tombolapreise und Festausklang**

Tombola zugunsten des LTV:

1. bis 3. Preis: **Handgefertigte Schmuckstücke von
Goldschmiedemeister Sebastian König
im Wert von ca. 500 Euro.**
Losverkauf Samstag und Sonntag.

Für unsere kleinen Gäste steht eine Hüpfburg zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vereine und Verbände

Bayerische Meister im Rock 'n' Roll: Miriam Glaß / Armin Meyer



Die "Dancing Angels" aus dem fränkischen Gunzenhausen waren die Ausrichter der diesjährigen Bayerischen Meisterschaft im Rock 'n' Roll. Den nahe gelegenen Austragungsort nutzten auch einige mitgereiste Eltern und Kinder des Monheimer Breitensports, um die favorisierten Tänzer vom TSV Monheim, Miriam Glaß und Armin Meyer, zu diesem leichten Heimvorteil auch noch tatkräftig anzufeuern. Wie schon in der Vorrunde zeigten die beiden Jugend-Rock 'n' Roller auch in der Zwischenrunde, wer durch Exaktheit, Ausdruck und sichere Akrobatik einen Treppchenplatz anstrebt. Die Beteiligung aller Tanzklassen, von Schüler- über Junioren- bis hin zu vier Tanzklassen der Erwachsenen stellte aufgrund der Veranstaltungsdauer an die Tänzer und die angereisten Fans höchste Anforderungen bezüglich Kondition und Konzentration, um beim spätabendlichen Finale der jeweils besten acht Paare Bayerns zu bestehen. Diese Endrunde begann für die Favoriten aus Monheim gleich mit großer Aufregung. Schier endloses Warten bei knisternder Stille auf die Musik zum Start, da die Veranstalter Probleme mit der "Technik" hatten, was Puls und Herzschlag aller Beteiligten spürbar höher schlagen ließ. Doch die lautstarke Unterstützung der heimischen Anhänger und der nahezu gesamten Halle spornten Miriam und Armin zu fast professioneller Höchstleistung an, was am Ende mit dem 1. Platz und damit mit dem Titel: Bayerischer Meister 2006 belohnt wurde.

Nach dem Vorjahrestitelgewinn und davor drei Folgetiteln in der Schülerklasse, gewannen Miriam Glaß und Armin Meyer bereits zum fünften Mal die Bayerische Meisterschaft im Rock 'n' Roll der Jugend.

(Bericht: Norbert Meyer)

FG Gailachia unter neuer Führung

Die Zukunft der Faschingsgesellschaft Gailachia aus Monheim ist gesichert! Am 24.04.06 wählten die Mitglieder des Faschingsvereins im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung ein neues Präsidium und blickten auf eine gelungene Session 2005/2006 zurück.

Die Präsidentin, Sabine Regler, hielt zunächst einen Rückblick auf die Aktivitäten des letzten Jahres und lobte die tatkräftige Mithilfe und den Zusammenhalt des Vereins. Ein besonderes Dankeschön sprach sie dem scheidenden Hofstaat, Prinz Mark I. (Mark Eder), Prinzessin Sandra (Sandra Otto), Hofmarschall Josef (Josef Hillemeir) und Mundschenk Christoph (Christoph Spenninger) aus, die gekonnt durch den Fasching führten und die Gailachia hervorragend repräsentierten. Nach dem Kasenbericht des Schatzmeisters und der Entlastung der Vorstandschaft folgt der spannendste Teil des Abends – die Neuwahlen.



Da sich bereits bei der ordentlichen Generalversammlung im Oktober letzten Jahres ein Führungswechsel ankündigte, die Nachfolge zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht geklärt werden konnte, schien die Zukunft des Faschingsvereins ungewiss. Nach langen Diskussionen und vielen schlaflosen Nächten konnten zu guter Letzt sechs engagierte Mitglieder gefunden werden, welche die Führung des Vereins zu übernehmen bereit waren. An deren Spitze der ehemalige Vizepräsident der Gailachia, Josef Kotter, der in Zukunft das Präsidentenamt bekleiden wird. Des Weiteren wurden Hubert Pfeifer (Vizepräsident), Bernadette Pfefferer (Schatzmeister) und Andreas Poost (Elferratsprecher) in die Vorstandschaft gewählt. Schriftführer, Jürgen Wurm, und Jungelferratsprecher, Armin Hanke, wurden von den Mitgliedern in ihrem Amt bestätigt. Die Neuwahlen zeigten auf, dass ein Generationswechsel anstehe, es aber auch immer schwieriger werde, engagierte Mitglieder für ein Ehrenamt zu gewinnen. Das neue Präsidium, vertreten durch Josef Kotter, würdigte die großartige Leistung der scheidenden Vorstandschaft und bedankte sich für das große Engagement. Im Rahmen der Veranstaltung wurden verdiente Mitglieder in den Kreis der Jungelferräte und Elferräte berufen.

(A. Poost)



Anfischen am 25.05.2006



Wo: Waldsee
Beginn: 06:00 Uhr
Wiegen: 11:00 Uhr
Anschließend Preisverteilung, Mittagessen und geselliges Beisammensein.

* Startgebühr von 5,00 Euro ist am Gewässer zu entrichten! *

Tageskarten können am Gewässer gelöst werden,
fischen an anderen Gewässern während der Veranstaltung ist verboten!

„Petri-Heil“:
Die Vorstandschaft

LG-Warching-Wittesheim mischt bei jedem großen Sportevent im Umkreis mit!



Gerdi Ferber und Karlheinz Leinfelder, beide politisch und sportlich sehr aktiv, gingen mit 8 weiteren Läufern der LG Warching-Wittesheim, am Samstag den 06.05.2006, beim Halbmarathon in Ingolstadt an den Start.

Die Läufer hatten mit sehr warmen Temperaturen und teilweise extrem starkem Gegenwind zu kämpfen. Bei 2962 Zieleinläufern war es auch nicht immer einfach für die Teilnehmer ihr eigenes Tempo zu laufen, da die Streckenführung durch die Innenstadt und Dammwege führte und es bei so vielen Läufern manchmal sehr eng wurde. Doch im Laufe des Rennens zog sich das Läuferfeld etwas auseinander.

Schnellster Läufer war wieder Wolfgang Wild der nach nur 1:29:15h ins Ziel kam und sich auf Gesamtplatz 175 einreihen konnte. Es waren aber auch zwei Läufer in der Gruppe die ihren ersten Halbmarathon bestritten, Ilse Kleinle 1:52:59h und Walter Rebele 1:46:27h, beide waren von dem sportlichen Event und den Zuschauermassen überwältigt, und was es für ein tolles Gefühl ist bei solch einer Atmosphäre zu laufen.

Weiter Ergebnisse:

Uwe Schmager	1:33:47
Karlheinz Leinfelder	1:35:28
Stephan Nigel	1:43:57
Helmut Nesselthaler	1:44:17
Gerdi Ferber	1:46:26
Mihatsch Kurt	1:47:23
Carola Rosenwirth	1:50:03

Alle Läufer der Laufgemeinschaft sind heil und gesund in's Ziel angekommen.

Spitzenplatzierung von Gerdi Ferber und Carola Rosenwirth beim Frauenlauf in Wemding

Unter dem Motto "Frauen laufen für Frauen" für einen guten Zweck, nahmen vier Damen der Läufergruppe am 13. Mai am Wemdinger Frauenlauf teil.

Hier konnte sich die schnelle Stadträtin Gerdi Ferber und ihre Vereinskollegin Carola Rosenwirth gemeinsam auf Platz Zwei laufen. Nachdem sich beide Läuferinnen gemeinsam das 10km lange Rennen nach vorne gezogen hatten, waren sie sich auf der Zielgeraden einig, gemeinsam als Zweite in 45:26 durch Ziel zu laufen.

Auf Platz 5 platzierte sich Ilse Kleine in 47:45 und auf Platz 12 Sabine Regler in 50:16 Sekunden.

Katholischer Frauenbund Monheim lädt zur Bildungsfahrt ins liebeliche Maintal ein

Am Mittwoch 28.06.2006 lädt der Kath. Frauenbund Monheim alle Frauen ganz herzlich zu einer Bildungsreise ins liebeliche Maintal ein.

Abfahrt an der Stadthalle Monheim – Zeit wird noch bekanntgegeben.

Anmeldung ab sofort bei Frau Zinsmeister Tel. 09091/2206. Bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen und Familien- und Vornamen, Straße und Tel.Nr. angeben.

(Hannelore Zinsmeister)

Die Fa. SF-Tiefbau Karlshuld unterstützt die SG FSV Flotzheim-SV Fünfstetten



Der Geschäftsführer der Karlshulder Baufirma SF Tiefbau Lothar Roßkopf mit Sohn Moritz überreichte Karlheinz Leinfelder und Elisabeth Schürlein die neuen Spielbälle.

(khl) Nach dem die Fa. SF-Tiefbau aus Karlshuld im Neubaugebiet in Fünfstetten gerade die Erschließungsarbeiten durchführt, zeigte sich die Baufirma für die örtlichen Vereine spendabel. Für die neu gegründete Spielgemeinschaft der Fußballvereine FSV Flotzheim und SV Fünfstetten überreichte Geschäftsführer Lothar Roßkopf die neuesten Spielbälle an die Verantwortlichen. Elisabeth Schürlein und Karlheinz Leinfelder bedankten sich ganz herzlich bei Lothar Roßkopf für diese großzügige Unterstützung.

Jahreshauptversammlung des TC Monheim mit geändertem Turnus

Nicht mehr im Spätherbst, sondern im Frühjahr finden künftig die Mitgliederversammlungen des TC Monheim statt. Somit kann das abgelaufene Vereinsjahr komplett betrachtet werden und ein sportlicher Ausblick für die unmittelbar anstehende Saison gegeben werden.

In seiner Begrüßung konnte der Vorsitzende – Josef Regler – neben den 24 Mitgliedern auch den ersten Bürgermeister der Stadt, Herrn Anton Ferber, herzlich willkommen heißen.

Da seit der letzten Mitgliederversammlung im November 2005 bis zur aktuell stattgefundenen Versammlung keine spielerischen Aktivitäten zu verzeichnen waren, konnte der neue Sportwart – Peter Schermbacher – mehr über die anstehende Saison als über Vergangenes berichten. So startet der Verein mit vier Mannschaften in die diesjährige Punktspielrunde - zwei Junioren 18, einer Juniorinnen 18 und einer Bambini 12 -. Bei den Herren konnte neben einer ersten auch noch eine zweite Mannschaft beim Gothaer Cup gemeldet werden.

Lothar Eisenschenk vermeldete, dass insgesamt 65 Teilnehmer - in 14 Gruppen aufgeteilt - für das wöchentliche Sommertraining eingeteilt sind. Die Teilnahme am Ferienprogramm der Stadt Monheim, sowie die Organisation einer Tennishochzeit für die Jugend stehen ebenfalls auf dem Programm.

Eine Steigerung der Mitgliederzahlen gegenüber dem Vorjahr konnte Kassier Hans Seidl verzeichnen, was vor allem auf den Eintritt von Jugendlichen (plus 22 Personen) zurückzuführen ist. Mit notwendig gewordenen und durchgeführten Investitionen am und um das Clubheim ist der Substanzerhalt der Anlage weiter gesichert. (Bretterverschalung, Duschen Außenanlagen etc.)

30-jähriges Vereinsjubiläum

Im Zeichen des anstehenden Vereinsjubiläums wurden bereits erste Vorbereitungen für die Feierlichkeiten am **16. und 17. September** getroffen.

Alle Vereinsmitglieder werden gebeten in Ihren Archiven nach Fotos zu suchen, welche einen Beitrag zur Darstellung der Vereins-Chronik seit Gründung im Jahre 1976 leisten.

Diese bitte dem Vorstand zur Verfügung stellen.

31. Warchinger ADAC Moto-Cross

X-treme-Party

Am Freitag den 26. Mai 2006 steigt die vierte Warchinger X-treme-Party auf der idyllischen Warchinger Schimmelberg Outdoor-Party-Area. Die aus früheren Jahren berühmt berüchtigte Plattenparty verspricht auch heuer wieder ein absoluter Knüller zu werden. So hat der veranstaltende Motorsportverein Warching wieder keine Kosten und Mühen gescheut und wie im letzten Jahr ein Moto-Cross-Freestyle-Springen bei Flutlicht organisiert. Über die eigens für diese Sportart erbaute Absprungrampe samt Landehügel wird sich der Warchinger Freestyler Tom „Ferbar“ Ferber samt Motorrad in den beleuchteten Abendhimmel katapultieren und in der Luft atemberaubende Kunststücke vorführen. Angeheizt durch heiße Rhythmen von DJ Tom aus Monheim und verzaubert durch die verschiedenen Drinks und Bars wird bei den Besuchern keine Langeweile aufkommen. Sollte das Wetter nicht mitspielen steht ein bei Bedarf beheiztes Zelt zur Verfügung in dem man trockenen Fußes die X-treme-Party in Warching genießen kann.

Am Samstagabend findet Bierzeltbetrieb statt. Bei gemütlichem Beisammensein und bester Verpflegung wird man vielleicht sogar mit dem einen oder anderen Fahrer ins Gespräch kommen. Spätestens in der Bar wird bei ausgelassener Stimmung das Rennfieber angeheizt.

Am Sonntag, 28. Mai 2006 ist es dann wieder so weit: Nach einem Jahr Rennpause werden auf dem Warchinger Schimmelberg die Motoren aufheulen. Ab 9.00 Uhr kämpfen die tollkühnen Fahrer in drei Klassen um wertvolle Meisterschaftspunkte. Bei den Solisten geht es um Punkte im Deutschen Moto-Cross-Pokal bis 650 ccm. Die Gespanne kämpfen um Punkte in der Internationalen Deutschen Meisterschaft. Hier wird auch der Lokalmatador vom MV Warching, Werner Wittmann, mit seinem neuen Beifahrer Mario Wohlfarth dem heimischen Publikum eine tolle Show bieten und um den Sieg mitfahren. Ihr Ziel ist es in dieser Saison den Titel in der Deutschen Meisterschaft zu holen, nachdem es im letzten Jahr wegen einer Kreuzbandverletzung seines ehemaligen Beifahrers im Finallauf nicht geklappt hat. Auch Altmeister Alois Wenninger wird wieder ans Startgitter rollen. Da sein bisheriger Beifahrer nun beim Vereinskollegen Werner Wittmann im Beiboot steht, wird er mit dem Holländer Alco v.d. Ketterij an den Start gehen und ebenfalls ein Wörtchen um den Sieg mitreden. Dies wird jedoch nicht so einfach sein, da sich auch etliche Spitzenfahrer aus der Moto-Cross WM-Szene, wie z.B. die Holländer v.d. Bommen/v.d. Wiel und die Schweizer Müller/Grütter angemeldet haben. Neu im Rennprogramm des MV Warching ist die Klasse der immer beliebter werdenden Quads. Als Lokalmatador bei den 4-rädrigen Stollenreitern geht für den MV Warching der 52-jährige Monheimer Otmar Königsdorfer ins Rennen.

Seit einem Rennunfall mit dem Seitenwagen vor etlichen Jahren ist er querschnittsgelähmt und deshalb an den Rollstuhl gefesselt. Doch das hält ihn nicht von seiner Leidenschaft Moto-Cross ab. Er wird sich der deutschen Quad-Elite trotz seiner körperlichen Behinderung auf seiner Hausstrecke als hartnäckiger Gegner präsentieren.

Freestyle-Springen

In der Rennpause findet für die Zuschauer eine Trial-Demonstration statt. Dabei wird die Trial-Gruppe des MV Warching zeigen, wie man mit unheimlich viel Körperbeherrschung und Gefühl für sein Motorrad verschiedenste Hindernisse bewältigen kann. Auch die Warchinger Kindergruppe wird ihr Können auf der Kinderstrecke vorführen. Außerdem wird in der Rennpause ein Freestyle-Springen zu sehen sein, bei dem der Warchinger „Tom Ferbar“ Ferber, mittlerweile einer der besten Deutschen Freestyler, Sprünge bis zu zehn Meter Höhe zeigen wird und während der Flugphase noch diverse Figuren vorführt.

Festwirt Walter Rebele sorgt außerdem wieder mit vielen Schmankerln für das leibliche Wohl der Moto-Cross-Fans.

Mit der Siegerehrung für alle Klassen um 18.00 Uhr im Festzelt wird der Warchinger Renntag dann ausklingen.

Nähere Informationen zur gesamten Veranstaltung gibt es im Internet unter www.moto-warching.de.



Auf dem Bild: einer der besten deutschen Freestyler: Tom „Ferbar“ Ferber vom MV Warching, der das Publikum am Freitag und am Sonntag mit seinen Sprüngen verzaubern wird



Auf dem Bild: werden auf ihrer Hausstrecke um den Sieg in der Seitenwagenklasse mitkämpfen: Werner Wittmann/Mario Wohlfarth vom MV Warching

Zeitplan

für das Int. 31. Warchinger ADAC-Moto-Cross am 28.05.2006

Samstag, 27.05.2006

16.00 Uhr – 18.30 Uhr Abnahme aller Klassen

Sonntag, 28.05.2006

07.30 Uhr – 08.50 Uhr Abnahme aller Klassen

08.30 Uhr – 08.50 Uhr Deutscher Motocross-Pokal; Solo Open **Freies Training;**

08.55 Uhr – 09.15 Uhr Deutscher Motocross-Quad-Cup **Freies Training;**

09.20 Uhr – 09.50 Uhr Deutsche Motocross-Meisterschaft Seitenwagen **Freies Training;**

10.00 Uhr – 10.20 Uhr Deutscher Motocross-Pokal; Solo Open **Pflichttraining;**

10.25 Uhr – 10.45 Uhr Deutscher Motocross-Quad-Cup **Pflichttraining;**

10.50 Uhr – 11.20 Uhr Deutsche Motocross-Meisterschaft Seitenwagen **Pflichttraining;**

11.30 Uhr – 12.00 Uhr Deutscher Motocross-Pokal; Solo Open **1. Lauf;**

Mittagspause

13.15 Uhr – 13.40 Uhr Deutscher Motocross-Quad-Cup **1. Lauf;**

13.50 Uhr – 14.30 Uhr Deutsche Motocross-Meisterschaft Seitenwagen **1. Lauf;**

14.40 Uhr – 15.10 Uhr Deutscher Motocross-Pokal; Solo Open **2. Lauf;**

16.00 Uhr – 16.25 Uhr Deutscher Motocross-Quad-Cup **2. Lauf;**

16.35 Uhr – 17.15 Uhr Deutsche Motocross-Meisterschaft Seitenwagen **2. Lauf;**

ca. 18.00 Uhr Siegerehrung im Festzelt

Die „Wildschützen“ gewinnen das Bürgerschießen 2006

Beim 8. öffentlichen Bürgerschießen 2006 beweisen Fam. Gunzner und Markus Roßkopf ihre Treffsicherheit.

Jens Christ auf Rang 1 beim neuen Wanderpokal vom Autohaus Königsdorfer.

Die Einzelwertung gewinnt Erwin Färber mit einem sehr guten 9,6 Teiler.



Am Freitag, den 05.05.2006 wurde das 8. Monheimer Bürgerschießen im Schützenheim ausgetragen. 77 Teilnehmer formierten sich zu 22 Mannschaften und kämpften mit großer Begeisterung eifrig um den Sieg. Jeder hatte 10 Schuss zu absolvieren, wobei es bei der Mannschaft auf Ringwertung an kam und in der Einzelwertung das beste Blattl des Abends zählte.



4 Teilnehmer konnten pro Mannschaft starten, die drei besten Ergebnisse wurden addiert. So konnten sich dann nach eifrigem Wettkampf die Mannschaft „Wildschützen“ (Eva, Wolfgang, Armin Gunzner und Markus Roskopf) mit 274 Ringen von 300 Möglichen deutlich vor der Mannschaft der Stadtkapelle Monheim „Blechsaden II“ (Spenninger Volker, Spenninger Wolfgang und Bauer Josef), welche noch 255 Ringe erzielten,

auf den ersten Platz durchsetzen. Auf Platz 3 kamen die „Tóth'e-Schäffer-Meir“ mit 253 Ringen. Diese Mannschaft formierte sich aus Tóth Andrea, Meir Matthias und Michael Schäffer.

Die Einzelwertung für das beste Blattl des Tages gewann Erwin Färber mit einem hervorragenden 9,6 Teiler vor Julia Beier, die einen 15,4 Teiler erzielte. Dritter wurde Armin Gunzner von der Siegemannschaft mit seinem 26,3 Teiler.

Der vom Autohaus Königsdorfer gestiftete Pokal wurde mit 5 Schuß extra ausgeschossen. Ein Erinnerungspokal sowie Geldpreise gab es zu gewinnen.



Einen 47,4 Teiler traf hier Jens Christ und war somit der erste Gewinner des Wanderpokals. Andreas Rossmann erzielte einen 53,8 Teiler und belegte den 2. Platz. Auch hier bewies Armin Gunzner seine Treffsicherheit wiederum und kam mit einem 66,4 Teiler auf den dritten Rang.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Dankeschön an alle Helfer wie z.B. Standaufsichten, Anmeldung, Auswertung und sonstigen Mitwirkenden der Schützengesellschaft für das reibungslose Abwickeln der Veranstaltung !!!

Siegerlisten, Bilder usw... unter www.Schuetzen-Monheim.de

Sparkassenspende zur Unterstützung des Lehrbienenstands mit Bienenweide



Mitglieder des Imkervereins Monheim mit Herrn Römer

Die Überraschung war groß, als Herr Römer, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Monheim, die Monatsversammlung der Imker besuchte. Auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Anton Färber hat sich der Vorstand der Sparkasse Donauwörth entschlossen, den Monheimer Lehrbienenstand mit einem finanziellen Zuschuss von 500,-€ zu unterstützen. Herr Blank informierte Herrn Römer, dass der Imkerverein voraussichtlich im August mit dem Bau beginnen wird und bedankte sich im Namen der Imker.

Miriam und Armin mit der Nationalmannschaft beim World Cup in Tschechien



Bundesjugendtrainer Gerhard Titz nominierte Miriam Glaß und Armin Meyer vom TSV Monheim zusammen mit sechs weiteren Paaren ins Rock'n Roll Nationalteam für den World Cup im Tschechischen Jihlava. Dass so ein internationales Welt-Turnier deutlich anders abläuft als die Deutschen und Bayerischen Wettbewerbe, mussten einige Neulinge der Nationalmannschaft erfahren. Für die bereits international routinierten Monheimer bereiteten die erhöhte Tanzgeschwindigkeit

und geänderte Akrobatik keine nennenswerten Schwierigkeiten. Nur zwei Deutsche Paare erreichten die zweite Runde ohne Umweg über die Hoffnungsrunde. Darunter Miriam und Armin, die nach der ersten Qualifikation den Rang 6 belegten. Dieser vorläufig 6. Platz ließ die Hoffnung offen, den Einzug ins Halbfinale der besten 16 Paare zu schaffen, muss man doch im Viertelfinale die gesetzten Spitzenpaare der Weltrangliste hinzurechnen.

Bei einem ganz normalen Weltranglisten-Turnier hätte das Ergebnis aus dem Viertelfinale (13. Platz) den Einzug ins abendliche Halbfinale bedeutet, jedoch hier in Jihlava begrenzten die Organisatoren wegen "Verspätung im Zeitplan" das Halbfinale auf nur 12 Paare, was für Miriam Glaß und Armin Meyer das Ende dieser Veranstaltung bedeutete, und ihnen damit jegliche Möglichkeit genommen wurde, ihre internationale Klasse unter Beweis zu stellen.

Am Ende freute man sich als bestes Deutsches Paar über den 13. Platz von insgesamt 79 Teilnehmern aus 14 Nationen.

Frauenkolping Monheim: Frühlingswanderung nach Warching

Am **Freitag, 19. Mai 2006**, treffen wir uns um **19.00 Uhr** am Feuerwehrhaus Monheim.

Wir wandern durch das schöne Gailachtal und werden uns bei "Berta" stärken.

Danach geht es zu Fuß zurück. Ihr könnt auch gerne mit dem Auto nachkommen, um beim gemütlichen Teil dabei zu sein.

Adelheid Ferber

Liebe Mitglieder

obwohl sich die Wetterlage im Mai weitgehend stabilisiert hat, ist ein gelegentlicher strenger Frost durchaus noch möglich. Halten Sie daher Folien oder Gärtnervlies bereit, mit dem Sie empfindliche Gewächse abdecken können. Anzeichen für einen drohenden Nachtfrost ist ein sternklarer Himmel nach einem warmen, sonnigen Tag.

Auch Gießkanne und Wasserschlauch werden allmählich zu unverzichtbaren Requisiten.

Sie sollten auch ein Auge auf Schädlinge und Krankheiten haben, die sich langsam im Garten ausbreiten. Tipps hierzu erhalten Sie auch von uns, heute nur einige allgemeine Hinweise vorweg, die die Arbeit im Garten erleichtern helfen.

Frostgefahr vorbei!



Nun sind die Eisheiligen überstanden (11. bis 13. Mai in Norddeutschland und 12. bis 14. Mai in Süddeutschland) und die Gefahr der Nachtfrost sollte vorbei sein. Frostempfindlichen Pflanzen dürfen nun ins ins Freie. Das sind Kübelpflanzen, Balkonblumen, Tomaten, Paprika und vorgetriebene Gurken oder Kürbisse. Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, warten Sie noch die kalte Sophie ab, die auf den 15. Mai festgesetzt ist.

Gewöhnen Sie aber Ihre Kübelpflanzen behutsam an das Leben draußen. Wichtig ist vor allem, die empfindlichen Triebspitzen zu schützen. Am besten stellen Sie sie an einem bewölkten Tag ins Freie, sie müssen sich erst langsam an das Sonnenlicht gewöhnen. Steht dann nicht genügend Feuchtigkeit zur Verfügung, welken die Blätter oder bekommen Brennflecken.

Jäten, jäten, jäten



Wer jetzt Zeit hat gründlich zu jäten, soll es tun! Wenn Sie den Unkräutern erst gar keine Gelegenheit geben Samen zu bilden, haben Sie auch später weniger Arbeit.

Knieschoner, Krallen und Hacken sind probate Hilfsmittel, die die Arbeit erleichtern. Für Terrassen und Wege haben sich Flammenjäter bewährt. Es geht auch ohne Chemie. Übrigens: Unkraut lässt sich fast mühelos entfernen, wenn der Boden nass ist. Also nach einem Regenguss oder nach dem Wässern.

Und bloß nicht schimpfen über das Unkraut. Es gibt auch allerdhand nützliche Wildkräuter. Sogar der gefürchtete Giersch lässt sich als Salat zubereiten.

Der Trick mit dem Mulch



Mulchen heißt den Boden mit organischem Material abdecken, also mit Blättern, Grasschnitt, Rinde oder gehäckselten Ästen und Zweigen. Diese Mulchschicht schützt den

Boden vor Austrocknung und hemmt das Wachsen von Unkraut. Da sich die Mulchschicht nach und nach zersetzt, werden außerdem wertvolle organische Stoffe aus den verrotteten Pflanzen wieder in den Boden zurückgeführt. Die Schicht darf aber nicht zu dick sein, sonst faulen die Pflanzen und die Wühlmäuse freuen sich.

Himbeeren anbinden



Himbeerruten müssen jetzt angebunden werden. Lassen Sie pro laufendem Meter nicht mehr als acht bis zehn Ruten stehen und binden Sie diese auseinandergezogen an. So können Sie der Rutenkrankheit vorbeugen, da die Anlage besser durchlüftet wird. Himbeeren mögen übrigens einen abgedeckten, frischen und gut feuchten Boden.

Gartenbauverein Monheim

Schenk Hans-Peter 2. Vorstand

Historisches

Die Monheimer Brunnen (Teil 5)

Der Monheimer Walburgisbrunnen

Die Stadt Monheim hat versucht, an Unterlagen zu gelangen, die den Brunnen und das Standbild betreffen. Bei der Suche nach der Nürnberger Firma Klett stellte sich heraus, dass diese Firma Vorgängerin der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (MAN) ist. Das Archiv der M.A.N. wurde später von Nürnberg nach Augsburg verlegt. Dieses Archiv wird heute von einem Herrn Wittmann betreut, der aus seinen Unterlagen zum Walburgisbrunnen der Stadt Monheim zwei Bilder zur Verfügung stellen konnte und zwar eines vom Brunnen selbst und eines von der Statue. Hinzu kommt noch ein Schreiben der M.A.N. aus dem Jahre 1960, in dem dieses Unternehmen danach fragt, was aus dem von ihr vor rund 100 Jahren hergestellten Brunnen im Laufe dieser Zeit geworden sei.

Ein Antwortschreiben seitens der Stadt Monheim liegt dazu allerdings nicht vor.

Was aber ist aus dem Brunnen selbst geworden? Auch hier konnte Herr Wittmann eine Auskunft geben, die er von seinem Vorgänger im Archiv erhalten hatte. Danach ist der Brunnen samt der Statue von dem seinerzeitigen Stadtpfarrer in Verwahrung genommen worden, beides soll dann aber von seinem Amtsnachfolger verschrottet worden sein, so dass man heute davon ausgehen kann, dass beides nicht mehr vorhanden sein dürfte. Dafür spricht auch, dass selbst alte Monheimer und Monheimerinnen sich daran nicht mehr erinnern können.

Auch die Münchner Firma, die seinerzeit das Modell zu der Walburgisstatue erstellt hat, gibt es zwar noch – wenn auch unter leicht abgewandeltem anderen Namen, aber auch sie hat keine Unterlagen aus der Zeit um 1865, denn sie wurde im Hagel der Bombenangriffe des Zweiten Weltkrieges fast völlig zerstört. Heute fertigt diese Firma übrigens Kunstglasmalereien an.

Zur Größe und zu den Maßen des Monheimer Brunnens und der Figur waren keine Unterlagen zu bekommen. Man kann aber wohl mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass dieser Brunnen in etwa dem Brunnen entsprechen dürfte, wie er noch heute in der Innenstadt von Rain am Lech steht. Auch dort gibt es einen achteckigen eisernen Brunnen mit der entsprechenden Anzahl von Röhren und einer vergoldeten Statue auf der Mittelsäule – es ist allerdings eine Marienfigur. Die Figur auf dem Rainer Brunnen dürfte jedoch wesentlich kleiner sein als sie die Walburgisstatue in Monheim war, denn wenn man die Höhe beider Brunnen mit der Höhe beider Statuen an Hand der Bilder in Relation setzt, so ergibt sich doch ein deutlicher Unterschied: die Monheimer Walburgisstatue dürfte etwa zweieinhalb- bis dreimal so groß gewesen sein. Auch die Seitenflächen des Rainer Brunnens weisen ähnliche reliefartige Verzierungen auf, wie sie auf dem Bild des Monheimer Brunnens zu erkennen sind.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt

Archivpfleger der Stadt Monheim

Unter der Aufsicht von unserem 1. Bürgermeister Anton Ferber, dem Kulturreferenten Rudolph Hanke, der Leiterin des Kindergartens Frau Gampe und den Gruppenleiterinnen Frau Egold und Frau Blank wurden die Gewinner ermittelt:

G. + M. Marschall, 97431 Hassfurt und

Familie Hans Plickert, 90409 Nürnberg.



Nach Hassfurt und Nürnberg herzliche Glückwünsche. Wir freuen uns auf Euren Besuch in Monheim und das gemeinsame Erleben des Musikfestes der Stadtkapelle anlässlich deren Jubiläumsfeier '150 Jahre Stadtkapelle Monheim'.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Rudolph Hanke, Vorsitzender

Sonstige Mitteilungen

Kultur

Bayern 1 unterwegs – die Gewinner



Endlich ist es soweit: die Gewinner des Preisrätsels bei

Bayern 1 – unterwegs in Monheim stehen fest.

Die richtige Lösung lautet: Monheim hat seit 666 Jahren Stadtrechte. Die 613 Einsender lagen alle richtig.

Am 27. April erfolgte die Ziehung der Gewinner im Kindergarten Monheim durch die 'Schmetterlingsgruppe': Als Glücksfeen fungierten die Geburtstagskinder

Lisa-Marie Zeise und

Christian Nesselthaler.

Beim Dämmerstopp ...

sprach Nörgelmann, wie fast immer, das erste Wort: Stellt euch vor, mein Spargelbauer behauptet, die Arbeitslosenstatistik lügt. Es gäbe in Wirklichkeit nur noch einzelne Arbeitslose. Wie das?, fragte mein Nachbar, offiziell sind es doch immer noch fast 5 Millionen, sprich mehr als 10 %. Der Spargler, so fuhr Nörgelmann fort, sagt, das kann nicht sein. Er soll deutsche Arbeitslose zum Spargelstechen einstellen. Er habe 20 angefordert und ganze 4 hätten sich beworben und nur 2 seien gekommen und die seien nach 3 Tagen nicht mehr erschienen, weil die schwere Arbeit einem Deutschen nicht zuzumuten sei. Aber, so mein Vis-à-Vis, den Polen und Rumänen diese Arbeit schon. Wie war das dann früher, da gab's noch keine Polen, Rumänen, Türken usw., da haben die Deutschen all das auch gemacht, das Spargelstechen, die Müllabfuhr und vieles mehr, stellte Nörgelmann kritisch fest. Und es gab keine Arbeitslosen, ergänzte mein Vis-à-Vis, sogar lt. Statistik nicht. Also, wer lügt dann heute, wollte mein Nachbar wissen, der Staat, die Statistik, das Arbeitsamt oder ??? Irgendwer spielt falsch, stellte Nörgelmann fest. Das viele Geld für Harz IV oder andere Späße, so Nörgelmann weiter, könnte man doch gleich für eine staatliche Arbeitslosenvermeidungs-Tätigkeit verwenden, dann könnten viele Projekte verwirklicht werden, die heute nicht verwirklicht werden können, weil wir zu viele Arbeitslose haben und wir diese finanzieren müssen.

Stellte mit spitzer Zunge mein Vis-à-Vis fest: Also zahlen wir für das Nixtun – wollen mehr, als wenn die ...

Halt, ging ich dazwischen, keine Pauschalurteile, es gibt sicher viele, die gerne arbeiten würden, wenn die Arbeitslosenverwaltungsbehörde die Arbeitsplätze richtig verteilen würde. Du meinst, so Nörgelmann nachdenklich, das doch nicht etwa so, dass dieses Arbeitsamt sich die Arbeitslosen erhalten und damit verwalten würde, damit sie nicht selber, bei Vollbeschäftigung, arbeitslos würden? Das ergäbe im Endergebnis nur eine Umverteilung der Arbeitslosen.

Stopp, stopp, diese Spitzfindigkeiten führen mit Sicherheit nicht zum Ziel beziehungsweise zum Abbau der Arbeitslosigkeit, musste ich - so fand ich - einwerfen. Und Nörgelmann ergänzte: Außerdem können wir die in der Behörde Tätigen auch nicht über Bausch und Bogen verdammen. Es liegt schon am Gesetzgeber, die richtigen Richtlinien zu schaffen.

Da schmeckt einem ja fast der beste Spargel nicht mehr, meint *Ihr Dämmerhüppler*
Rudolph Hanke

Spende der Sparkasse Monheim für die Kirche in Ried



Am 3.5.2006, bei einem Gottesdienst in der Kirche von Ried, war Geschäftsstellenleiter Herr Römer von der Sparkasse Monheim anwesend.

Viele der Kirchenbesucher fragten sich, was der Sparkassenleiter in Ried möchte.

Doch am Ende der HL . Messe, die durch Herrn Pfarrer Schmid sehr feierlich gestaltet wurde, kündigte er den besonderen Gast Herr Römer an.

Wie Herr Römer in seinen Ausführungen sagte habe er aus der Stadtzeitung erfahren dass das Altarbild in der Kirche Ried für 6000,- EUR neu restauriert und von Bürgern selbst bezahlt wurde.

Darauf habe ihn der erste Bürgermeister der Stadt Monheim, Herr Anton Ferber vorgeschlagen, der Kichenverwaltung Ried eine Spende von 250,- EUR zu machen.

Nach Rücksprache mit den Vorständen Herrn Johann Natzer und Herrn Wolfgang Hetz von der Sparkasse Donauwörth konnte Herr Römer dem Kirchenpfleger Richard Betker eine Spende von 500,- EUR überreichen.

Herr Betker bedankte sich bei Herrn Römer und bei der Sparkasse ganz herzlich für die großzügige Spende und sagte das ihm die Überraschung wirklich gelungen sei.

Der blinkende Schulbus

Für mehr Sicherheit auf dem Schulweg
München, im Mai 2006

Rund 130.000 Kinder wurden im April 2006 für das kommende Schuljahr eingeschrieben. Viele werden dann mit dem Schulbus zum Unterricht fahren.

Eigentlich eine sichere Sache. Denn nur 10 Prozent aller Schulwegunfälle geschehen bei der Fahrt mit dem Schulbus. „Doch beim Überqueren der Straße an den Bushaltestellen passieren zahlreiche Unfälle - wegen riskanter Überholmanöver“, weiß Dr. Hans-Christian Titze, Geschäftsführer des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbands und der Landesunfallkasse.

Ob unwissentlich oder absichtlich: Viele Autofahrer verstoßen dabei gegen die Straßenverkehrsordnung.

Bereits 1995 wurden die Vorschriften zum Schutz von Schulkindern und Fahrgästen im Linienverkehr verschärft. Haben Schulbusse sowie Linienbusse im öffentlichen Nahverkehr während der Anfahrt an eine Haltestelle das Warnblinklicht eingeschaltet, dürfen sie nicht mehr überholt werden. Hält der Bus mit Warnblinker an, darf überholt werden - jedoch nur im Schrittempo (4 - 7 km/h). Stehen bleiben müssen die Autofahrer auf jeden Fall, wenn Kinder und Fahrgäste beim Überholen gefährdet werden, zum Beispiel weil die Situation unübersichtlich ist.

Augen auf und Fuß vom Gas heißt es auch für den Gegenverkehr. Steht an der Haltestelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Bus mit Warnblinklicht, ist Schrittgeschwindigkeit beim Passieren Pflicht. Wenn nötig, muss gewartet werden. Und Vorrang im Verkehr hat der Schul- oder Linienbus immer, wenn er von der Haltestelle losfährt und sich in den Verkehr einfügelt.

Selbstverständlich gelten die Vorschriften nicht nur in geschlossenen Ortschaften, sondern auch außerhalb. Und wer sich nicht daran hält, riskiert Bußgelder und Punkte in Flensburg - und die Gesundheit der Schulkinder.

Tipps für Autofahrer

- Vor Ihnen fährt ein (Schul-)Bus mit Warnblinklicht: Achtung, hier besteht Überholverbot!
- An einer Haltestelle steht ein Bus, das Warnblinklicht ist eingeschaltet. Mit Schrittgeschwindigkeit dürfen Sie überholen bzw. vorbeifahren.
- Seien Sie im Haltestellenbereich der Schulbusse vorbereitet, dass Kinder plötzlich auf die Straße laufen.
- Halten Sie während der Fahrt und an den Haltestellen genügend Abstand zum Schulbus.
- Lassen Sie sich nicht von drängelnden Verkehrsteilnehmern stören.

Die Sicherheit der Schulkinder ist wichtiger.

Dorfplatzgestaltung Hauptanliegen in Kölbürg und Ried

Startphase der Dorferneuerung abgeschlossen



Zum Abschluss der Startphase der Dorferneuerung Kölbürg - Ried präsentierten die beiden Arbeitskreise den interessierten Mitbürgern ihre erarbeiteten Ziele und Maßnahmen. Dorf- bzw. Kirchplatz ist die größte Herausforderung.

In den vergangenen zwei Jahren beschäftigten sich die Arbeitskreise mit ihren Heimatorten wobei die Bestandsaufnahme am zeitintensivsten war. Mit Hilfe der daraus gewonnenen Stärken und Schwächen konnten die zukünftigen Ziele und die dazu notwendigen Maßnahmen festgelegt werden. In beiden Ortschaften ist eine aktive und gut funktionierende Dorfgemeinschaft vorhanden, was sich sehr positiv auf das soziale, kulturelle und kirchliche Dorfleben auswirkt. Aber auch bei den Zielen und Maßnahmen sind keine großen Unterschiede erkennbar. So sind in beiden Ortschaften als Schwerpunkte zu nennen: Neugestaltung des Dorf- bzw. Kirchenplatzes als zentraler Treffpunkt, Umgestaltung der öffentlichen Grün- und Angerbe-

reiche, Erweiterung des Feuerwehrhauses bzw. Gruppenraumes, sanfte Verkehrsberuhigung und Erstellung einer Dorfchronik. Zudem soll nur eine langsame organische Siedlungsentwicklung betrieben werden, damit die noch vorhandenen und belebten Ortskerne bestärkt und auch in Zukunft lebenswert bleiben. Zu den landschaftlich geprägten Ortsbildern gehört auch die Erhaltung der Natur und der Landschaft.

Die beiden Architekten Reiner Bittner und Margit Kattinger begleiteten die Arbeitskreise als Moderatoren und erhoben die engagierten Mitwirkenden aufgrund ihres gesammelten Wissens und der Teilnahme an Expeditionen zu Dorfexperten. Der erste Bürgermeister der Stadt Monheim Ferber, der ebenfalls mit einigen Stadträten anwesend war, brachte zum Bedenken, daß wahrscheinlich nicht alle Maßnahmen finanzierbar und förderungsfähig sein werden. Hier hoffe er auf eine weitere gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. In der anschließenden Diskussion beantwortete Erik Bergner, Sachbearbeiter vom ALE Krumbach, offene Fragen zum weiteren Verfahrensablauf und zur Terminplanung. So ist es geplant, daß Anfang 2007 das Dorferneuerungsverfahren angeordnet wird.

Erlös für Kinderkrebshilfe

Am Josefsmarkt in Monheim erzielte Frau Herta Pfefferer einen Betrag in Höhe von 420,00 EUR durch den Verkauf von Flohmarktartikeln. Der Betrag wurde von Herrn Bürgermeister Ferber um 80,00 EUR auf 500,00 EUR aufgerundet. Von der Gaststätte "Pils-Eck" erhielt Frau Pfefferer noch einen Betrag in Höhe von 50,00 EUR.

Somit konnte Sie nun den stolzen Betrag von 550,00 EUR an den Vorsitzenden des Vereins "Kinder wollen leben, spielen, lachen", Herrn Martin Oberman überreichen.

Sie möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei den Käufern sowie bei den Spendern der Artikel bedanken.

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

www.hotel-breitenbacher-hof.de



199,-

ab € pro Person

Lindner Parkhotel Oberstaufen

✓ 4-tägig ✓ 5-Sterne-Hotel ✓ inkl. Frühstück

Deutschland/Allgäu

Erholungsurlaub in Oberstaufen

Ihr Urlaubsort

Oberstaufen im Herzen des Allgäus ist idealer Ausgangspunkt für viele interessante Ausflugsziele, wie z.B. die Insel Mainau (ca. 90 km), Lindau (ca. 40 km) oder die Breitachklamm Oberstdorf (ca. 37 km). Die Ferienregion bietet eine Vielzahl von abwechslungsreichen Sport- und Erholungsangeboten.

WC, Föhn, Minibar, Safe, Telefon, Kabel-TV, Radio und Balkon.

Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr.

Wellness, Beauty und Gesundheit

In Ihrem Hotel gibt es ein vielseitiges Wellnessangebot, nach Bedarf auch mit medizinischer Betreuung. Das Vitalangebot bietet Ihnen ayurvedische Massagen, Thalasso und diverse Packungen. Im Beautystudio genießen Sie ein Verwöhnprogramm für Gesicht und Körper. Zudem gibt es ein umfangreiches Sportprogramm mit hauseigenen Wellnesstrainern, Fitness-Center, Problemzonen-gymnastik, Bodystyling, Cardio Fitness, Wirbelsäulen-Gymnastik, Callanetics, Qi Gong, Aqua Fit, Nordic-Walking und vieles mehr.

Inklusivleistungen

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer im 5-Sterne-Hotel
- 3 x Vital-Frühstücksbuffet
- 1 Flasche Apollinaris Selection 0,5l auf Ihrem Zimmer
- Bademantel während des Aufenthaltes
- 1 Wellnessbad in der Luxuswanne (ca. 25 Min.)
- Nutzung von Wellness- und Fitnessbereich
- 20 % Ermäßigung auf alle Anwendungen im Beautystudio und Vitalcenter
- Aperitifempfang (montags und samstags)
- Live-Musik zum Dinner und in der Bar/Weinstube
- Reisepreissicherungsschein
- Tagesticket für ein Erlebnisbad der EWA
- AvD Pannen- und Abschlepphilfe



Ihre Allgäu Walser Card

Mit dieser elektronischen Gästekarte erhalten Sie auf einen Großteil der beliebten Ausflugsziele im Allgäu-Walser-Land Ermäßigungen auf den Eintritt. Sie bekommen die Karte in Ihrem Hotel. Sie ist bei Abreise wieder abzugeben (€ 15,- Pfand pro Karte).

Wunschleistungen p. P.

- Einzelzimmerzuschlag € 49,-

Zusatzkosten p. P./Tag

- Kurtaxe ca. € 2,50

Termine und Preise 2006 p. P. in € Reise-Code: PDB022

Termine	Preise
22.06., 29.06., 06.07., 13.07., 20.07.	199,-
11.05., 18.05., 08.06., 27.07., 03.08., 10.08., 17.08., 24.08., 31.08.	259,-
25.05., 01.06., 15.06., 14.09., 21.09., 28.09., 05.10., 12.10., 19.10.,	289,-

Direkt gebucht - Direkt gespart



Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf. Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. € 25,- pro Person) fällig. Der Restbetrag ist 30 Tage vor Abreise zu leisten.

Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

Täglich von 8.00 - 22.00 Uhr sind wir für Sie da! · Kennziffer: 121/200 (bitte bei Buchung angeben)